

16.30 Die Kriege von heute und der Frieden von morgen.

Oder: Wie kommen wir zu einer Weltfriedensordnung?

Statement

Peter Kodwo Appiah Kardinal Turkson
Präsident des Päpstlichen Rates Justitia et Pax

Anschließend

Dr. Ulrich Schlie, Leiter des Planungstabes des BMVg
N.N.

im Gespräch mit Bischof Dr. Stephan Ackermann

19.00 Festliches Abendessen mit kulturellem
Programm

Samstag, 27.11.2010

8.30 Hl. Messe

**10.00 Rüstungspolitik, Abrüstung und
Weltfriedensordnung. Zur Wiederkehr
eines unterschätzten Themas**

Impulsvortrag: Prof. Dr. Michael Brzoska, ISFH

Anschließend Podium

Dr. Bernhard Moltmann, GKKE

Botschafter Peter Gottwald, Abrüstungsbeauftragter im
Auswärtigen Amt

Prof. Dr. Thomas Hoppe, Helmut Schmidt Universität
Hamburg

Moderation: Gertrud Casel
Deutsche Kommission Justitia et Pax,
Geschäftsführerin

12.00 Schlusswort

Dr. Stefan Vesper

Deutsche Kommission Justitia et Pax, stv. Vorsitzender

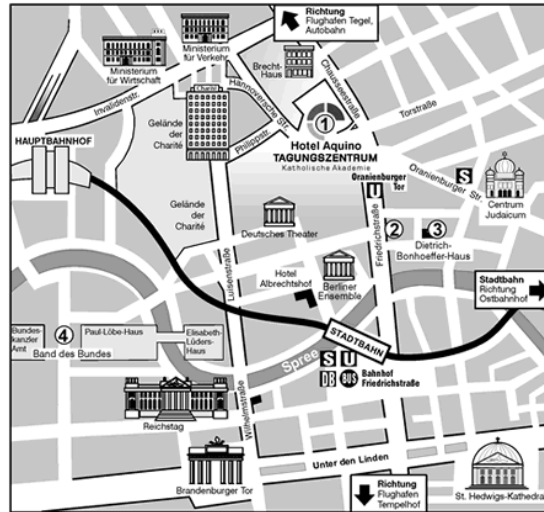
12.30 Stehimbiss

Veranstaltungsort:

Hotel Aquino, Tagungszentrum Katholische Akademie
Hannoversche Strasse 5 b, 10115 Berlin-Mitte
Tel: 030 - 284 86 -0

Anreise:

- mit dem Bus 142, Haltestelle „Philippsstrasse“
- mit der U-Bahn U6, mit den Straßenbahnen M1, M6, M12
jeweils Haltestelle „Oranienburger Tor“
- mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstrasse, dann
Weiterfahrt mit der U-Bahnlinie 6



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Jörg Lür, Deutsche Kommission Justitia et Pax

Tel: 030 - 24 34 28 157

E-Mail: jl@jupax.de

Anmeldungen bitte bis 22.10.2010 mit beiliegendem
Rückmeldebogen an Deutsche Kommission Justitia et Pax,
Kaiserstr. 161, 53113 Bonn.

Für Simultanübersetzung ist gesorgt.

Wir haben eine begrenzte Zahl von Zimmern vorreserviert. Im
Rahmen dieses Kontingents vermitteln wir Ihnen gerne eine
Übernachtungsmöglichkeit.

DEUTSCHE KOMMISSION
**JUSTITIA
ET PAX**

**„Frieden und
die Fortsetzung
der Politik mit
anderen Mitteln“**

25.-27.11.2010

**Katholische
Akademie Berlin**

**Friedenspolitischer
Kongress der
Deutschen Kommission
Justitia et Pax
aus Anlass von
10 Jahren „Gerechter
Friede“**

Der friedenspolitische Kongress gibt Gelegenheit zum Austausch über drängende Fragen der Friedens- und Sicherheitspolitik. Dabei sollen die Perspektiven der katholischen Friedenslehre, wie sie nicht zuletzt im Wort der Deutschen Bischöfe „Gerechter Friede“ 2000 für den deutschen Zusammenhang entfaltet worden sind, in den politischen Diskurs eingebracht und ihre politische Relevanz unter Beweis gestellt werden.

Anhand konkreter Fallbeispiele wird es sowohl um prinzipielle Erwägungen als auch praktische Lösungsansätze gehen. Dabei gilt es, Strittiges und Offenes zur Sprache zu bringen.

Entsprechend des weltkirchlichen Selbstverständnisses der Kommission wird wichtigen Partnern die Gelegenheit gegeben, ihre Erfahrungen in den deutschen Diskurs einzubringen und so zur Perspektiverweiterung beizutragen. Vor dem Hintergrund der besonderen Dispositionen des friedenspolitischen Diskurses in Deutschland will der Kongress zu einer sachgemäßen friedens- und sicherheitspolitischen Debatte beitragen. Auf diese Weise begehrt und würdigt die Deutsche Kommission den 10. Jahrestag der Veröffentlichung des Wortes der Deutschen Bischöfe „Gerechter Friede“.

Donnerstag, 25.11.2010

17.30 Eröffnung
10 Jahre „Gerechter Friede“
Bischof Dr. Stephan Ackermann
Deutsche Kommission Justitia et Pax, Vorsitzender

18.00 Friedenspolitische Verantwortung und Zivilgesellschaft. Über die Notwendigkeit eines sachgemäßen friedens- und sicherheitspolitischen Diskurses.
Impulsvortrag: Prof. Dr. Thomas Hoppe
Helmut Schmidt Universität Hamburg

Anschließend Podium
Winfried Nachtwei, Publizist
Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität Berlin
Pastor Renke Brahm, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland
Ruprecht Polenz MdB
Moderation: Prof. Dr. Barbara Krause
Deutsche Kommission Justitia et Pax, stv. Vors.

20.00 Imbiss

Freitag, 26.11.2010

8.30 Hl. Messe

10.00 Foren / parallel

**Krieg und Frieden -
Anforderungen an die deutsche Politik
Der Fall: Afghanistan**

Dr. Oliver Müller, Caritas International
Winfried Nachtwei, Publizist
Dr. Philip Ackermann, Auswärtiges Amt
Dr. Michael Lüders, Islam-Experte
Moderation: PD Dr. Heinz-Gerhard Justenhoven
Institut für Theologie und Frieden

**Krieg und Frieden
Der Fall: Kongo**

Christoph Klitsch-Ott, Caritas International
Michael Hippler, Misereor
Sr. Marie-Bernard Alima, Justitia et Pax, Kongo
Günter Nooke, Persönlicher Afrikabeauftragter der Bundeskanzlerin
Moderation: Dr. Hildegard Hagemann
Deutsche Kommission Justitia et Pax

**Nach dem Krieg und vor dem Frieden
Der Fall: Bosnien-Herzegowina**

Prof. Dr. Niko Ikic, Institut für interreligiösen Dialog, Sarajewo
Dietmar Nietan MdB
Botschafter Nikolaus Graf Lambsdorf, Beauftragter für Südosteuropa der Bundesregierung
Michael Brand MdB
Moderation: Dr. Gerhard Albert
Renovabis

12.00 Mittagessen

**14.00 Umgang mit gewaltbelasteter
Vergangenheit. Voraussetzungen und
Hindernisse für Versöhnungsprozesse**

Georg Hörschemeyer, Pax Christi
Peter Konteh, Justitia et Pax, Sierra Leone
Prof. Dr. Niko Ikic, Institut für interreligiösen Dialog, Sarajewo
Dr. Nicola Rooney, Kontaktgruppe der Kirchen in Nordirland
Moderation: Jörg Lür
Deutsche Kommission Justitia et Pax

16.00 Kaffeepause